



**Begleitheft
zum
Osterweg für Familien**

Osterweg für Familien

Zur Vorbereitung auf Ostern gibt es – vor allem für Familien mit Kindern – an 7 Wegkreuzen in Erbach und Umgebung einen Impuls zum Thema

„Gott hat ein Herz für mich“.

Jede Woche einen mehr.

Familien (Einzelpersonen, Paare, Freunde), die da vorbeigehen, können etwas direkt am Kreuz tun oder erleben, aber auch die Woche über damit weitergehen. Immer wieder gibt es die Einladung, Gedanken oder Fotos an ein großes Herz zu kleben, das an der Außenwand der Kinderdorkapelle befestigt ist.

So können wir das, was uns in diesen Wochen von Gott deutlich wird, auch miteinander teilen.

Mach mit!

Copyright Vermerke:

Das Herz auf dem Deckblatt wurde von Sophie Moos gestaltet.

Ein Teil der Kreuzbilder ist aus dem Heft Bildstöcke und Steinkreuze vom Förderkreise Bildstöcke & Steinkreuze e.V.

Texte und Idee von Sr. Judith, Andreas Fillmann-Siegel und dem Ortsausschuss.

Woche 1

Gott hat ein Herz für mich.

Diese Woche wollen wir einen Blick und ein Gespür dafür bekommen.

Guck doch mal, wo Gott uns überall ein Herz hingemalt hat! Auf Schneeglöckchen sind gleich sechs. Manchmal findet sich unter den Kartoffeln eine, die wie ein Herz geformt ist.

Die Äste mancher Bäume bilden aus einem bestimmten Blickwinkel ein Herz.

Wenn Du so was siehst, mach ein Bild davon und maile es an Sr.Judith@bethanien-op.org! Ich drucke das dann aus, laminiere es und pinne es an das große Herz, das Du außen an der Kinderdorfkapelle siehst.

Du kannst es natürlich auch selber ausdrucken, laminieren und anpinnen.

Für Fortgeschrittene:

Du kannst auch mal im Alltag darauf achten, wo Du kleine Zeichen von Zuneigung und Liebe findest, die Dir was von Gott erzählen. Dann schick mir die – als Bild oder als Geschichte. Oder pinne sie an unser Herz.



Woche 2

Gott hat ein Herz für mich.

Kennst Du den Satz: der sieht alles durch die rosarote Brille?

So sagt man, wenn Menschen verliebt sind und alles am anderen toll finden.

Natürlich sehen sie dann nicht die ganze Wahrheit, aber sie sehen etwas, was andere nicht sehen können und was eben auch wahr ist.

Es gibt auch die Schwarzseher. Die sehen auch nur einen Teil der Wirklichkeit und die haben nicht viel Freude daran.

Heute findet Ihre einen Text am Kreuz, der gleichzeitig in Rot und in Schwarz gedruckt ist. Versucht ihn zu lesen

~~Gott hat ein Herz für mich~~

Hast Du den Text am Kreuz gefunden und gelesen?

Das kannst du auch im Alltag üben.

Wenn es nicht klar ist, ob der andere toll oder blöd ist, entscheide Dich erst mal für toll.

Wer weiß, was Du dann in ihm entdeckst....

Woche 3

Gott hat ein Herz für mich.

Und? Hast du das schon entdecken können?

Heute laden wir Dich ein, darauf zu antworten.

Gott selbst: such irgendwas, womit Du ein Herz auf den Weg legen kannst. Steine, Blüten, Gras.

Wetten, Gott freut sich, wenn Gott das Herz sieht?!

Suche am Besten schon auf dem Weg nach passenden Materialien, dann hast Du es leichter vor Ort.

Wie Gott, freuen sich natürlich auch alle anderen. Wem willst Du diese Woche ein Herz schenken?



Woche 4

Gott hat ein Herz für mich.

In der Bibel steht ein interessanter Satz:

„Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott“ (Johannesevangelium, 1. Satz des 1. Kapitels)

Das Wort war Gott.

In unserer Sprache, in unseren Worten können wir auch etwas von Gott erleben.

Auf der heutigen Tafel am Kreuz kannst Du Worte schreiben, in denen das Wort „Herz“ vorkommt.
Mal schauen, wie viele das Ende der Woche sind.

Achte in der Woche mal darauf, wie Du mit anderen sprichst!
Sind da viele Herzworte bei?

Viele Worte, die von Herzen kommen?

Viele herzliche Worte?

Erfahren Menschen, mit denen Du redest, was von Gott?



Woche 5

Gott hat ein Herz für mich.

Ein Grund für diese Aktion ist, dass wir uns immer noch nicht zu Familiengottesdiensten treffen können.

Wir bleiben in Verbindung über alles, was wir mit Gott teilen und auch über die Fotos und Texte, die Ihr uns schickt, und die Ihr Euch auf dem großen Herz an der Kapellenwand im Kinderdorf anschauen könnt.

Es gibt aber auch noch viele andere Menschen, die sich freuen würden, wenn sie mal wieder was von Dir hören würden

Wer fällt Dir da ein?

Am heutigen Kreuz befindet sich eine Kiste. In dieser Kiste findest Du Postkarten und Kulis.

Schreib doch mal eine Karte und schick sie dem oder der, an die Du gerade gedacht hast!

Woche 6

Gott hat ein Herz für mich.

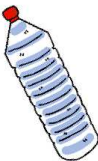
Jesus sagt einmal zu seinen Freunden:

„Nehmt mein Joch auf Euch und lernt von mir, denn ich bin gütig und VON HERZEN demütig, dann findet Ihr Ruhe. Denn mein Joch drückt nicht.“ (Mt 11, 29-30)

Ein Joch ist eine Tragehilfe.

Wenn Ihr gerade wandert, hat bestimmt wenigstens einer von Euch einen Rucksack dabei, oder?

Packt den doch mal aus und versucht, alles was darin ist in die Hand zu nehmen und so zu tragen!



Schwierig, oder?

Jesus bietet uns eine Tragehilfe für alles, was uns schwer fällt an: „Tu´s von Herzen!“

Wenn ich etwas freiwillig tue, für jemanden, den ich lieb habe, gerne, ist es vielleicht immer noch schwer, aber es ist keine Last mehr.

Probier das diese Woche doch mal aus!

Und wenn Du magst: schreib uns Deine Erfahrungen und schick sie an Sr.Judith@bethanien-op.org!

Wir hängen Deine Geschichte dann wieder an das große Herz im Kinderdorf.

Woche 7

Gott hat ein Herz für mich.

In dieser Fastenzeit haben wir viel gefunden, worin Gott uns seine Liebe zeigt. Nicht zuletzt in dem, was wir selber für andere tun können.

In dieser letzten Woche, der Karwoche, erinnern wir uns daran, wie Jesus gestorben ist, weil er den Menschen genau das vorgelebt hat.

Und wir feiern Ostern, das Fest, an dem Gott sagt:

„Ja, genau so bin ich. Und ich liebe Dich und will, dass Du lebst! Für immer. Weil ich nicht ohne Dich sein will.“

Darum haben wir unsere letzte Wegstation auf den Friedhof gelegt. Hier verabschieden wir uns von den Menschen, die wir lieb haben und die gestorben sind. Und gleichzeitig kommen wir immer wieder hierher zurück, pflegen die Gräber, bringen Blumen, weil wir glauben, dass die Toten „im Himmel“ sind, bei Gott und dort eben doch leben.

Wenn Du heute einen Spaziergang oder eine Wanderung machst: bring ein paar Blumen für ein Grab, in dem jemand bestattet ist, den Du lieb hast! Oder für eins, um das sich niemand mehr kümmert.

Denn auch wenn wir die Menschen, die da bestattet sind, nicht kennen:

Gott kennt sie und will ohne sie nicht sein. Und sie gehören immer noch zu uns.



Osterweg für Familien

Der Osterweg für Familien wird vom Ortsausschuss des Kirchorts Erbach zur eigenen Verwendung zur Verfügung gestellt.

Bitte halten sie sich beim Begehen der Stationen an die gültigen Regeln zur Eindämmung der Corona-Pandemie.

Sollten sie an den Stationen die von uns vorbereiteten Aktionen nicht mehr finden, so sind dies ggf. entfernt worden. Dies tut uns leid.

Improvisieren sie doch bitte dann und Informieren sie in einem solchen Fall bitte Andreas Fillmann-Siegel unter 0151 / 2010 2111.

Wir werden dann versuchen Ersatz zu beschaffen.



Übersichtsplan





Woche 1



Woche 2



Woche 3



Woche 4



Woche 5



Woche 6



Woche 7